



# SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium

## Behindertenbeirat

Sitzungsort

**Schwelmer + Soziale Wohnungsgenossenschaft, Obermauerstraße 7 - 9, 58332 Schwelm**

Datum

**20.10.2014**

Beginn

**17:00 Uhr**

Ende

**19:10 Uhr**

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

### Mitglieder

Beck, Angelika  
Kämper, Hans Helmut  
Lück, Martin  
Nölke, Christiane  
Pagel, Katharina  
Steuernagel, Rolf  
Strasser, Simone  
Tarne, Joachim  
Teriete, Birgitta

### Vorsitzender

Sprock, Frank

### stellv. Vorsitzender

Wapenhans, Detlef

### Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Eibert, Peter  
Koch, Andreas

Abwesend:

### Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Stippel-Fluit, Sabine

## **A Öffentliche Tagesordnung**

- 1 Bestimmung eines Versammlungsleiters
- 2 Vorstellung der Mitglieder des Behindertenbeirates
- 3 Wahl einer Schriftführerin / eines Schriftführers
- 4 Wahl der / des Vorsitzenden
- 5 Wahl der / des stellvertretenden Vorsitzenden
- 6 Verpflichtung der Mitglieder des Behindertenbeirates und Vertreter/innen
- 7 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.02.2014
- 8 Fragen der Einwohner/innen an Beirat und Verwaltung
- 9 Mitteilungen
- 10 Aufstellung von Sitzgelegenheiten für immobiler Menschen
- 11 Behindertenparkplätze bei Großveranstaltungen in Schwelm
- 12 Einrichtung eines Zentralen Omnibus Bahnhof (ZOB) in Schwelm
- 13 Barrierefreie öffentliche Toiletten
- 14 Einfache Sprache im öffentlichen Leben für Menschen mit kognitiven Einschränkungen
- 15 Auszeichnung für barrierearme Geschäfte und Einrichtungen
- 16 Fragen / Mitteilungen des Beirates an die Verwaltung
- 17 Sonstiges

# **A Öffentliche Tagesordnung**

## **1 Bestimmung eines Versammlungsleiters**

Die Sitzung des Behindertenbeirates wurde durch den Fachbereichsleiter des Fachbereichs Familie und Bildung, Peter Eibert, eröffnet.

Herr Eibert bot an, die Sitzung bis zur erfolgreichen Wahl einer/eines Vorsitzenden zu leiten. Die anwesenden Beiratsmitglieder erklärten sich damit einverstanden.

## **2 Vorstellung der Mitglieder des Behindertenbeirates**

Die Mitglieder des Behindertenbeirates stellten sich in einer Vorstellungsrunde gegenseitig vor.

## **3 Wahl einer Schriftführerin / eines Schriftführers**

Herr Joachim Tarne wurde als Schriftführer vorgeschlagen und von den Mitgliedern einstimmig zum Schriftführer gewählt.

## **4 Wahl der / des Vorsitzenden**

Aus der Mitte der Anwesenden wurde Herr Frank Sprock von der Lebenshilfe in Schwelm für den Vorsitz des Behindertenbeirates vorgeschlagen. Weitere Kandidaten standen nicht zur Wahl. Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.

Herr Frank Sprock wurde einstimmig zum Vorsitzenden des Behindertenbeirates gewählt.

Der Versammlungsleiter Peter Eibert verpflichtete Herrn Sprock durch Handschlag, und dann wurde die weitere Leitung der Sitzung durch Herrn Sprock übernommen.

## **5 Wahl der / des stellvertretenden Vorsitzenden**

Aus der Mitte der Anwesenden wurden für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden Herr Detlef Wapenhans, Herr Joachim Tarne und Herr Hans Helmut Kämper vorgeschlagen. Frau Simone Strasser lehnte eine Kandidatur ab. Die Wahl erfolgte per Handzeichen. Auf Detlef Wapenhans entfielen 9 Stimmen, auf Joachim Tarne 1 Stimme und Hans Helmut Kämper keine Stimme. Damit wurde Detlef Wapenhans zum stellvertretenden Vorsitzenden des Behindertenbeirates gewählt.

## **6 Verpflichtung der Mitglieder des Behindertenbeirates und Vertreter/innen**

Die Verpflichtungserklärungen wurden von allen Mitgliedern des Behindertenbeirates unterschrieben.

Die Verpflichtung erfolgte durch den Vorsitzenden Frank Sprock.

## **7 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.02.2014**

Die Niederschrift vom 24.02.2014 wurde einstimmig genehmigt.

## **8 Fragen der Einwohner/innen an Beirat und Verwaltung**

Keine

## **9            Mitteilungen**

Herr Koch teilte mit, dass die Stadt Schwelm sich am Modellprojekt „Barrierefreies NRW“ der „Agentur Barriefrei“ beteiligt hat. Hierbei sind verschiedene öffentliche Veranstaltungsräumlichkeiten und Gebäude von Studenten der Technischen Universität Dortmund auf ihre Barrierefreiheit untersucht worden. Das Ergebnis für Schwelm ist auf der Internetseite [www.Informierbar.de](http://www.Informierbar.de) nachzulesen.

Herr Wapenhans und Herr Koch teilen dem Beirat mit, das im Jahr 2015 mit dem Bau einer beleuchteten Rampe im Brunnenpark, Ausgang Milsper Straße, zu rechnen sei. Ein entsprechender Entwurf sei in der Beratung. Problematisch wird die Einhaltung der Steigungsgrenze vom 6 Prozent. Es ist auch eine barrierefreie Anbindung an die dortige Bushaltestelle vorgesehen.

Herr Koch regte an, die neue Inklusionsbeauftragte des EN – Kreises, Frau Patricia Riesner, zur nächsten Sitzung des Behindertenbeirates einzuladen, um ihren Aufgabenbereich vorzustellen. Es wurde einstimmig beschlossen, eine Einladung zu einer der nächsten Sitzungen auszusprechen.

## **10            Aufstellung von Sitzgelegenheiten für immobilere Menschen**

Am 27.09.2014 konnte die zweite Bank in der Kirchstraße gegenüber „Kaffee Rabenschwarz“ in Anwesenheit des Bürgermeisters der öffentlichen Nutzung übergeben werden. Die Bank wurde von der „Ralf Stoffels-Stiftung“ gespendet. Herr Koch

kündigte an, das in Kürze die dritte gespendete Bank aufgestellt werden könne. Herr Steuernagel wies darauf hin, dass mittlerweile auch die Sponsoren-Schilder kostenneutral verfügbar seien. Auch wurde die Frage des Umgangs mit Kleinspenden diskutiert, damit möglichst vielen Spendenwilligen eine Beteiligungsmöglichkeit geschaffen werden kann.

## **11            Behindertenparkplätze bei Großveranstaltungen in Schwelm**

Vom Behindertenbeirat wurde positiv aufgenommen, dass bei Großveranstaltungen (z.B. Schwelmer Heimatfest) Ausweichparkplätze für Behinderte ausgewiesen wurden und dies auch in der Presse bekannt gemacht wurde.

Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass die Halle West über keinen geeigneten behindertengerechten Parkraum verfügt. Hierauf wurde die Frage erörtert, wie man an einen nahen und sicheren Parkplatz komme und wie man im Bedarfsfall mit Hilfe des Hausmeisters auch dann einigermaßen ebenerdig über den rückwärtigen Eingang in die Halle hinein komme. Ungeachtet dessen sieht der Beirat die Notwendigkeit für geeigneten Parkraum an der Halle West und will in Zusammenarbeit mit der Verwaltung prüfen, ob und inwieweit hier Abhilfe geschaffen werden kann.

## **12        Einrichtung eines Zentralen Omnibus Bahnhof (ZOB) in Schwelm**

Frau Beck, Frau Strasser und Herr Tarne berichteten von der offiziellen Eröffnung des Zentralen Omnibus-Bahnhofs (ZOB) am 29.08.2014. Frau Strasser erläuterte dabei ihre Kritikpunkte, die sie gegenüber der Presse geäußert hat. Herr Rolf Steuernagel machte drauf aufmerksam, das die einschlägigen DIN – Vorschriften eingehalten wurden.

Herr Koch wies darauf hin, dass für die Fläche unmittelbar vor dem Bahnhof der Investor des Bahnhofsgebäudes zuständig ist. Die Stadt wird mit ihm zusammen Maßnahmen zum barrierefreien Anschluss an den ZOB besprechen.

Von Frau Strasser wurde angemerkt, das die Busse nicht an den für die einzelnen Linien vorgesehenen Haltepunkten anhalten. In einem Ortstermin soll dieser Sachverhalt überprüft werden.

Herr Tarne bemängelte, das die Überquerung zum ZOB am Ende der Straße Bahnhofplatz häufig zugeparkt sei. Derzeit fehle eine geeignete Kennzeichnung. Dies sei notwendig, um die Querungsmöglichkeiten zu sichern. Erschwert wird die Situation noch durch den gegenüber liegenden Ausstiegspunkt der Linie 550.

## **13        Barrierefreie öffentliche Toiletten**

Barrierefreie öffentliche Toiletten gibt es nach 20:00 h nur auf dem Marktplatz in der Untermauerstraße unterhalb der Deutschen Bank. Diese sei aber häufig sehr verschmutzt. Mit Euroschlüssel sei die Anlage in der Gerichtsstraße zu nutzen. Wegen der häufigen Verschmutzungen spricht sich der Beirat für die Nutzung der Toiletten-Anlage am Märkischen Platz ausschließlich über Euroschlüssel aus.

Die Toiletten im Kreishaus und im Finanzamt sind nur während der Öffnungszeiten zu nutzen.

#### **14 Einfache Sprache im öffentlichen Leben für Menschen mit kognitiven Einschränkungen**

Der Beirat diskutiert die Möglichkeiten der einfachen Sprache. Der vom Beirat veröffentlichte Flyer genügt den Anforderungen der einfachen Sprache nicht. Herr Eibert weist darauf hin, dass aus Gründen der Rechtssicherheit sich nicht bei allen Verwaltungshandlungen (z.B. bei Leistungsbescheiden) die leichte Sprache anwenden lässt, da nach verschiedenen gesetzlichen Vorschriften formelle Regelungen einzuhalten sind. Außerdem muss Verwaltungshandeln auch gerichtlichen Überprüfungen Stand halten.

Herr Koch gibt den Hinweis, dass sich auch der Arbeitskreis der hauptamtlichen Behindertenbeauftragten NW mit diesem Thema beschäftigt. Ergebnisse wird Herr Koch dem Beirat weiterleiten.

#### **15 Auszeichnung für barrierearme Geschäfte und Einrichtungen**

Nach kurzer Beratung verschiebt der Beirat die Aussprache zunächst auf das erste Arbeitstreffen am 17. November 2014.

#### **16 Fragen / Mitteilungen des Beirates an die Verwaltung**

Keine

#### **17 Sonstiges**

Die Sprechstunden des Beirats werden in bisheriger Weise fortgesetzt. Die Mitglieder des Beirates können sich in den nächsten Wochen in die entsprechende Liste eintragen.

Die Arbeitstreffen werden in gleicher Weise einmal pro Monat fortgesetzt. Das nächste Arbeitstreffen findet am Montag, dem 17. November 2014, um 17:00 Uhr im Christian – Ehlert – Haus, Lessingstr. 9 statt.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis ... der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 13.01.2015	Vorsitzender gez. Sprock	Der Schriftführer gez. Tarne
-------------------------	-----------------------------	---------------------------------